

Konzept für die Einrichtung eines Schulverbands Jenaz, Fideris, Furna, (Schiers)

(Änderungen gegenüber des ursprünglichen Konzepts vom 06.07.11 von der Projektgruppe genehmigt am 29.09.11)

1. Ausgangslage

Vorgeschichte: Auf Anregung des Schulverbands Kreisoberstufe Jenaz haben der genannte Oberstufenverband und die Primarschulen/Kindergärten von Jenaz, Fideris und Furna eine Projektgruppe mit Vertretern aller beteiligten Gemeinden gebildet, deren Ziel es ist, die vier Schulträger in einen einzigen Schulverband zusammenzuschliessen. Im Schuljahr 11/12 werden die vier Schulträger: Kreisoberstufe Jenaz (60 Schüler/innen, 9 Lehrpersonen), Primarschule/Kindergarten Jenaz (104 S, 9 LP), PS/KG Fideris (61 S/ 6LP) PS/KG Furna (27 S/ 5 LP), allesamt auch Mitglied des IKK-Verbands Mittelprättigau, werden von insgesamt 29 Schulräten/-innen, jedoch ohne Schulleitung geführt. Der gemeinsame Schulverband soll eine funktionale Einheit bilden (Oberstufe und Zubringer-Primarschulen sowie Kindergärten), über eine professionelle Schulleitung verfügen und den Aufwand für die Schulführung verringern.

Bis Ende Juni 2011 haben alle drei Kreisgemeinden dem Projekt grünes Licht erteilt und einem Kredit von CHF 30'000.00 z.H. des Budgets 2011/12 der Kreisoberstufe zugestimmt. Alle drei Gemeinden haben bei dieser Gelegenheit ihre Anliegen ans Projekt formuliert: Die Gemeinde Furna ist der Auffassung, dass sich der Schulbereich weiträumiger orientieren muss und auch die Schulträgerschaften von Schiers und Küblis für grundsätzliche Abklärungen einbezogen werden müssen (Schreiben vom 07.12.10). Die Gemeinde Fideris will Alternativen abgeklärt haben (Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden nur auf der Oberstufe) und die Erhaltung des Kindergarten- und Schulstandorts Fideris in den Statuten verankert haben (Notiz vom 18.04.11). Die Gemeinde Jenaz will Varianten geprüft haben, welche die Finanzkompetenzen und Arbeitgeberverantwortung bei den Gemeinden vorsehen (Protokoll Projektgruppe 19.40.11). Alle drei Gemeinden wollen Varianten geprüft haben, in denen ihre Primarschul-Standorte erhalten bleiben. Diese Vorabklärungen sind im September 2011 erfolgt und haben ein gegenseitiges Interesse an der vertieften Prüfung einer Zusammenarbeit der Kreisgemeinden mit Schiers erbracht.

Die Projektgruppe will sich in der Erarbeitung des Konzepts und der Umsetzung von einem externen Projektbegleiter begleiten lassen, welcher in ähnlichen Vorhaben im Kanton Graubünden erfahren ist. Nach einer ersten Vorbesprechung mit Andres Bardill (Vorsitzender der Projektgruppe) sowie Andrea Caviezel und Manuela della Cà (kantonales Schul- und Kindergarteninspektorat) erstellte Bernhard Wenger als vorgesehener externer Begleiter am 22.03.11 einen ersten Vorgehensvorschlag. Die hier vorliegende Fassung nimmt die Anliegen der Kreisgemeinden auf und passt den Terminplan an. Der ursprünglich geplante Start im Schuljahr 2012/13 ist aufgrund des verschobenen Projektbeginns und der zu prüfenden Alternativen nicht realistisch. Das vorliegende Konzept soll von der Projektgruppe am 6. Juli 2011 beschlossen werden und als Pflichtenheft für den externen Auftrag dienen.

Umfeld: Die Situation der beiden Schulträger, für die von Furna eine Kontaktnahme verlangt wurde, sieht wie folgt aus:

- Schiers verfügt als selbständiger Schulträger über eine OS (90 S / 11LP) und PS /KG (184 S / 18 LP).
- Küblis ist Teil einer funktionalen Einheit, welche aus dem Oberstufenschulverband Mittelprättigau (90 S / 10 LP) sowie 5 Zubringerschulen besteht: PS/KG Küblis (70 S / 11 LP), PS/KG St. Antonien (41 S / 6 LP), PS Conters (23 S / 3 LP), PS/KG Pany (117 S / 8 LP), PS/KG Saas (74 S / 7 LP), welche allesamt auch Mitglieder des IKK- Verbands Mittelprättigau sind.

Im vorderen Prättigau besteht seit 3 Jahren eine funktionale Einheit mit Schulleitung, der Schulverband Vorderprättigau, welche für den neuen Kreisschulverband mindestens in gewissen Grundzügen als Modell dienen kann. Er umfasst die Oberstufe Grüşch (130 S / 15LP), PS/KG Grüşch (116 S / 11 LP),

PS/KG Fanas (34 S / 4 LP), PS/KG Valzeina (17 S / 3 LP), PS/KG Seewis/Schmitten (51 S / 7 LP) und PS/KG Seewis Dorf (95 S / 7 LP).

In der Region gibt es zwei Privatschulen, die Evangelische Mittelschule Schiers, und das Bildungszentrum Palottis, welche auf die Oberstufe einen Einfluss haben.

Inhalt: Das vorliegende Konzept enthält im Abschnitt 2 den überarbeiteten Vorgehensvorschlag für die Abklärungen und die Einführung des Kreisschulverbands und im Abschnitt 3 eine Offerte für die externe Begleitung.

2. Vorgehensvorschlag

Ziel: Der neue Kreisschulverband soll seinen Betrieb mit dem Schuljahr 2013/14 aufnehmen können.

Grundsätze: Mit der Gründung des neuen Kreisschulverbands sind eine Reihe von Erwartungen verbunden. Er soll:

1. klare Vorteile für den Schulbetrieb gegenüber dem jetzigen Zustand aufweisen,
2. sich auf die Qualität des Unterrichts positiv auswirken,
3. die Führung vereinfachen und professionalisieren,
4. Schwankungen bei den Schülerzahlen der beteiligten Gemeinden auffangen können,
5. zu einer finanziellen Entlastung führen,
6. eine stabile Organisation bilden, welche unabhängig von möglichen Fusionen zwischen beteiligten Gemeinden bestehen kann, aber keine Präjudizen schafft.

Das Projekt soll Varianten prüfen, insbesondere die Zusammenarbeit mit Schiers und Küblis. Die Varianten sollen im Grobkonzept dargestellt werden (Bereitschaft der Gemeinden, Machbarkeit, Auswirkungen, Vor- und Nachteile, Erfüllung der genannten Erwartungen).

Das Projekt soll bei Bedarf auch Sofortmassnahmen erarbeiten, wenn die Erhaltung der Qualität im Schuljahr 12/13 gefährdet sein sollte.

Einbezug von Schiers: Die drei Kreismunicipalitäten Jenaz, Fideris und Furna haben mit Grundsatzbeschlüssen eine Projektstruktur aufgegleist. Aufgrund der Interessenbekundung der Gemeinde Schiers wird Schiers in die Projektstruktur einbezogen. Das angepasste Konzept vom 29.09.11 soll der Projektgruppe nach seiner Bestätigung durch die Gemeinden als Pflichtenheft dienen. Bis zum Vorliegen dieser Bestätigungen arbeitet die Projektgruppe auf der Grundlage des Konzepts vom 06.07.2011 weiter.

Verantwortlichkeiten: Die Leitung des Projekts liegt bei der Projektgruppe. Die Mitglieder der Projektgruppe informieren die Gemeindevorstände und die Schulräte über die Arbeiten des Projekts und stellen die entsprechenden Beschlussanträge. Bernhard Wenger berät die Projektgruppe. Sein direkter Ansprechpartner ist der Vorsitzende der Projektgruppe, Andres Bardill. Bernhard Wenger kann nach seiner Einführung und Vorstellung im Rahmen der Projektarbeiten mit den betroffenen Lehrpersonen und Schulräten bei Bedarf direkt Kontakt aufnehmen. Projektgruppe und externer Begleiter vereinbaren, die zuständige Inspektorin, Manuela della Cà, über alle Schritte kontinuierlich zu informieren.

Etappierung: Die Projektarbeiten werden in die folgenden Etappen gegliedert:

1. Grobkonzept (22.08.11 – 30.09.11)

- Einführungsbesuche Bernhard Wenger bei Schulratspräsident/innen und Schulhauskoordinator/-innen der OS Jenaz, PS/KG Jenaz, PS/KG Fideris sowie beim Schulrat und Schulhauskoordinator der PS/KG Furna,
- Einführungsbesuche Bernhard Wenger bei Schulratspräsident/innen und Schulleitungen Schiers und Küblis sowie IKK-Verband Mittelprättigau
- Vorgespräche mit Schulbehörden in Schiers und Küblis zur Abklärung des Interesses an einer Zusammenarbeit

- Zusammenstellung der Grundinformationen über die Schulsituation im Mittelprättigau (Schüler/innen, Lehrpersonen, Finanzen, Infrastrukturen)
- Erarbeitung der Varianten
- Erstellung eines Grobkonzepts als Entscheidungsgrundlage für die interessierten Gemeinden
- Information über das Projekt z.H. der Bevölkerung der Gemeinden Jenaz, Fideris, Furna

Meilenstein: Ende September 2011 trifft die Projektgruppe aufgrund des Grobkonzepts den Entscheid, welche Varianten weiter zu verfolgen sind.

Entscheidungsprozess: Wenn Varianten weitergezogen werden, welche die Beteiligung weiterer Gemeinde vorsehen (Schiers /Küblis), sollten diese Gemeinden in den Monaten Oktober und November 2011 über ihre Beteiligung am Projekt entscheiden. Eine solche Erweiterung des Projekts hat mit grosser Wahrscheinlichkeit eine Verlängerung der zweiten Etappe und damit auch eine zeitliche Verschiebung der dritten Etappen zur Folge. Es wird angestrebt, den ursprünglichen Zeitplan spätestens ab der vierten Phase einzuhalten.

2. Detailkonzept (01.10.11 - 30.11.11)

- Entwurf der Statuten des neuen Schulverbands (Revision bestehender Statuten oder Neugründung eines Verbands?)
- Festlegung der Standorte
- Unterrichtsmodell für alle Standorte
- Einteilung der Abteilungen, Stundentafeln
- Pensen der Lehrpersonen
- Schulleitung: Definition Pensum /Pflichtenheft, Termin Anstellung (Mitgestaltung Einführungsphase oder volle Schulleitungs-Verantwortung erst nach Einführung des neuen Schulverbands)
- Änderungen im Schulprogramm nötig?: Prüfung von Blockzeiten-Modell, Tagesstruktur, Mittagstisch und Aufsicht (gegebenenfalls Betriebsmodell)
- Betriebsmodell Transporte
- Mieten der Schulhäuser
- Klärung ev. nötiger Anpassungen in Einrichtung und Ausrüstung
- Finanzielle Konsequenzen
- Übergangsregelungen von den bestehenden Schulverbänden zum neuen Schulverband und Klärung des Verfahrens
- Unterlagen z.H. der Abstimmungen in den Schulträgern und Gemeinden

Meilenstein: Ende November 2011 verabschiedet die Projektgruppe das Detailkonzept z.H. der Schulträger und Gemeinden.

Entscheidungsprozess: Bis Ende Dezember 2011 sollte der Entscheid der Schulträger über die Einrichtung des neuen Schulverbands erfolgen. Bis Ende März 2012 soll der Entscheid der Gemeinden erfolgen.

3. Einführungsphase (01.04.12- 30.06.12)

- Wahl der Gremien gemäss Statuten
- Entwurf der Schulordnung und der Disziplinarordnung
- Planung eventuell nötiger Anpassungen in Einrichtung und Ausrüstung
- Allfällige Sofortmassnahmen für die Sicherung der Schulqualität im Schuljahr 12/13

Meilenstein: Ende Juni 2012 sind der neue Schulverband und seine Gremien konstituiert, und liegen die generellen Unterlagen für die Führung des Schulbetriebs resp. der Anpassung von Einrichtung und Ausrüstung vor.

4. Personal (01.08.12 – 28.02.13)

- Wahl des Schulleiters / der Schulleiterin
- Pensen der Lehrpersonen
- Erläuterung des Verfahrens
- Vorsorgliche Kündigung per Ende Schuljahr 2012/13
- Stellen-Neubesetzung ab Schuljahr 2013/14
- Anstellungen, insbesondere Pensionskasse, Versicherungen
- Weitere Anstellungen

Meilenstein: Ende Dezember 2012 ist die Schulleitung bestimmt, Ende Februar 2013 hat der neue Schulverband die Anstellungsverträge der Lehrpersonen fürs Schuljahr 2013/14 abgeschlossen.

5. Finanzen (01.08.12 – 31.10.12)

- Erstellung eines Budgets für das Schuljahr 2013/14

Meilenstein: Ende Oktober 2012 liegt dem zuständigen Gremium des neuen Schulverbands das Budget für das erste Schuljahr 2013/14 zur Genehmigung vor.

6. Umstellung (01.05.13 – 30.06.13)

- Operative Vorbereitung des Schulbetriebs nach dem neuen Schulprogramm des Schulverbands
- Planung einer Abschluss/Eröffnungs-Veranstaltung

Meilenstein: Ende Schuljahr 2012/13 sind alle Voraussetzungen für die Aufnahme des Betriebs im neuen Schulverband geschaffen.

Information der Schulräte und Lehrpersonen: Spezifische Informationen für Schulräte und Lehrpersonen (in Jenaz, Fideris, Furna, Schiers) erfolgen:

- Sept 11 Grobkonzept
- Nov 12 Detailkonzept
- Juni 12 Verfahren der vorsorglichen Kündigungen und Neuanstellungen
- Dez 12 Schulleitungsmodell, Schulprogramm

N.B: Die Information der Schulräte und Lehrpersonen in Schiers und Küblis wird geplant, wenn sich im Rahmen der Vorbereitung ein Einbezug der beiden Schulträger ins Projekt abzeichnet.

Information der Bevölkerung: Die Bevölkerung soll jeweils nach den Schulräten und Lehrpersonen wie folgt über das Projekt informiert werden.

- 15.11.11 Newsletter 1: (nach dem Entscheid der Projektgruppe über die Varianten) : Grundlagen-Information über das Projekt für die Bevölkerung von Jenaz, Fideris, Furna und Schiers
- 31.01.12 Abstimmungsunterlagen z.H. der Stimmbürger/innen
- 30.06.12 Newsletter 2: Info über den neuen Schulrat und das Verfahren der Anstellung der Schulleitung sowie der Neuanstellung der Lehrpersonen
- 15.05.13 Newsletter 3: Ankündigung der Umstellung

Rollen: Das Einführungsprojekt soll von einer kleinen Gruppe von Beteiligten erarbeitet werden, aber breit kommuniziert und diskutiert werden. Es sind die folgenden Rollen vorgesehen:

Leiter Projektgruppe:	Andres Bardill, Projektleitung
Mitglieder Projektgruppe:	Bartli Gujan, Cornelia Roffler, Johannes Schmid, N.N. (Schiers)
Externer Berater:	Bernhard Wenger, Projektbegleitung
Inspektorat:	Manuela Della Ca'; fachliche Begleitung, ad hoc

Abläufe: Der Leiter der Projektgruppe legt mit Unterstützung des externen Beraters zu Beginn jeder Etappe eine Detailplanung für die in der entsprechenden Etappe zu leistenden Arbeiten fest. Der externe Berater arbeitet die Ergebnisse jeder Phase in den Informationen zuhanden der Projektgruppe, der Bevölkerung und der Lehrpersonen auf und führt zuhanden der Projektgruppe eine Pendenzenliste.

3. Offerte für die externe Unterstützung der Projektgruppe

Ziel der Unterstützung: Von 22.08.2011 bis 30.06.2013 verfügt die Projektgruppe über eine fachliche Unterstützung in allen Fragen der Konzeption eines Schulverbands Jenaz, Fideris Furna und Schiers, des Angebots und des Schulbetriebs sowie in der Gestaltung der Einführungsphase (Konzept, Unterlagen, Information).

Zusätzlich zu dieser Hauptzielsetzung sind die gewünschten Varianten zu prüfen. Je nach Ergebnis dieser Prüfungen ist das weitere Vorgehen anzupassen.

Die **inhaltlichen Bereiche der Unterstützung** sind durch den Vorgehensvorschlag festgelegt (siehe oben Abschnitt 2). Auf expliziten Wunsch der Projektleitung können in der Detailplanung jeder Etappe zusätzliche Elemente der Unterstützung festgelegt werden.

Arbeitsweise: Die Beratungsleistungen werden in der Detailplanung dem Bedarf der Projektleitung angepasst. Bernhard Wenger wird ausschliesslich auf Anfrage des Projektleiters tätig. Termine werden in gegenseitiger Absprache festgelegt und sind für beide Seiten verbindlich.

Leistungen: Aufgrund der Erweiterung des Pflichtenhefts wird die Offerte des externen Projektbegleiters wie folgt erweitert:

Etappe	Periode	Arbeitstage (Beschluss Kreisgemeinden)	Arbeitstage (Offerte z.H. Schiers)
1. Grobkonzept	22.08.11- 30.09.11	5	
2. Detailkonzept	01.10.11- 30.11.11	7	3
3. Einführungsphase	01.04.12 - 30.06.12	2	5
4. Personal	01.08.12 - 28.02.13	2	-
5. Finanzen	01.08.12 - 31.10.12	2	-
6. Umstellung	01.05.13 - 30.06.13	1	-
Total		19	8

Kostenrahmen

	Bewilligt	Neu	Ansatz	Kosten	Zusatzkosten
Honorare Bernhard Wenger	19	8	1'360.00	25'840.00	10'880.00
Reisespesen: SBB ½ 2. Kl.	12	4	40.00	480.00	160'00
Essenspauschalen	6	2	25.00	150.00	50.00
Übernachtungspauschalen	2	1	100.00	200.00	100.00
MWSt CHE-114.870.717 MWSt			8.0%	2'080.00	870.00
Zwischentotal				28'750.00	12'060.00
Reserve				1'250.00	940.00
Total Kostenrahmen				30'000.00	13'000.00

Rechnungsstellung

Die Leistungen werden quartalsweise nach geleisteten Arbeitsstunden verrechnet und dem Oberstufenverband Jenaz sowie der Schulgemeinde Schiers anteilmässig im Verhältnis 30 zu 13 belastet.